

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Dr. Christian Stocker
Bundeskanzler

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.742.518

Wien, am 14. November 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Schnedlitz, Kolleginnen und Kollegen haben am 16. September 2025 unter der Nr. **3221/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Quartalsbericht der Nächtigungskosten Ihres Ressorts im 1. Quartal 2025“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 5 bis 10:

1. *Welche Dienstreisen haben Sie persönlich im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 unternommen, bei denen Übernachtungskosten aus öffentlichen Mitteln angefallen sind? Bitte um tabellarische Angabe, inklusive:*
 - a. *Datum und Zweck der Reise*
 - b. *Reiseziel (Ort, Land)*
 - c. *Dauer der Reise (An- und Abreisedatum)*
 - d. *Anzahl der Übernachtungen*
 - e. *Name und Adresse der Unterkunft*
 - f. *Hotel- bzw. Unterkunfts-kategorie (z.B. Sterneklassifizierung)*
 - g. *gebuchte Zimmerkategorie (z.B. Standard, Superior, Suite)*

- h. Kosten pro Übernachtung (netto und brutto)*
- i. Angabe, ob Frühstück, Halbpension oder Vollpension inkludiert war*
- j. Aufstellung sämtlicher Zusatzleistungen (z.B. Spa, Wellness, Massagen, Fitness, sonstige Freizeitangebote)*
- k. Aufstellung aller separat verrechneten Leistungen wie Minibar, Getränke, Essensrechnungen, Room-Service etc.*
- l. Begründung der Wahl der Unterkunft und Zimmerkategorie*
- m. Buchungsweg (direkt, über Ministerium, über externe Agentur, über zentrale Bundesbuchungsplattform)*
- n. Zeitpunkt der Buchung (Anzahl der Tage vor Reiseantritt)*
- o. Falls kurzfristige Buchung: Begründung*
- p. Falls ein Upgrade (Zimmer, Suite oder Zusatzleistungen) gebucht wurde: Datum, Kosten, Begründung*
- q. Falls Aufenthalt privat verlängert wurde: Dauer, Kosten, Kostenträger*
- 5. *Wurden im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 Rahmenvereinbarungen oder Sondertarife mit Hotels oder anderen Unterkünften in Anspruch genommen?*
 - a. Falls ja, bitte genaue Konditionen, gewährte Nachlässe und Vertragsparteien angeben.*
- 6. *Wurden im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 Übernachtungen außerhalb der jeweils günstigsten verfügbaren Kategorie gebucht?*
 - a. Falls ja, bitte für jede Reise Datum, Ort, Unterkunft und Zimmerkategorie anführen*
 - b. Falls ja, Begründung, warum nicht die günstigste verfügbare Kategorie gewählt wurde*
 - c. Falls ja und verfügbar: Dokumentation der Preisvergleiche*
- 7. *Wie hoch war die Gesamtsumme der Gesamtsumme aller Übernachtungskosten getrennt nach Inlands- und Auslandsreisen für den Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025? Bitte um Aufschlüsselung nach:*
 - a. Minister persönlich*
 - b. Mitarbeiter im Kabinett*
 - c. Zusatzleistungen (z.B. Spa, Massagen, Minibar, Getränke, Essensrechnungen, Room-Service etc.)*
- 8. *Wurden im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 Stornierungen von Übernachtungen vorgenommen, bei denen Stornogebühren anfielen?*
 - a. Falls ja, bitte für jede Stornierung Datum, Ort, Höhe der Gebühr, Grund der Stornierung und Entscheidungsverantwortlichen nennen.*

9. *Gab es im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 Fälle, in denen Übernachtungskosten, Zusatzleistungen oder Verpflegungskosten nicht von öffentlichen Mitteln übernommen, sondern von Dritten bezahlt wurden?*
- a. *Falls ja, bitte für jede einzelne Reise genau angeben:*
- i. *Datum, Ort und Unterkunft*
 - ii. *Höhe der übernommenen Kosten*
 - iii. *Name und Art des Dritten (Privatperson, Unternehmen, Organisation)*
 - iv. *Anlass und Begründung der Kostenübernahme*
10. *Gab es Fälle, in denen bei gebuchter Halbpension oder Vollpension im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 dennoch zusätzliche Restaurant- oder Cateringkosten aus öffentlichen Mitteln bezahlt wurden?*
- a. *Falls ja, bitte für jeden Fall Datum, Ort, Anlass, Kosten und Begründung angeben.*

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1308/J vom 25. April 2025.

Ich ersuche um Verständnis, dass eine detailliertere Beantwortung dieser Fragen nicht erfolgen kann, da die entsprechenden Informationen nicht in aufbereiteter und unmittelbar verfügbarer Form vorliegen und ihre Erhebung mit einem unverhältnismäßig hohen Ressourceneinsatz verbunden wäre, wodurch die gebotene Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit jedes Verwaltungshandelns nicht gewahrt bleiben würde.

Zu Frage 2:

2. *Welche Dienstreisen haben Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kabinett im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 unternommen, bei denen Übernachtungskosten aus öffentlichen Mitteln angefallen sind? Bitte ebenfalls um tabellarische Angabe mit den Unterpunkten:*
- a. *Datum und Zweck der Reise*
 - b. *Reiseziel (Ort, Land)*
 - c. *Dauer der Reise (An- und Abreisedatum)*
 - d. *Anzahl der Übernachtungen*
 - e. *Name und Adresse der Unterkunft*
 - f. *Hotel- bzw. Unterkunfts-kategorie (z.B. Sterneklassifizierung)*
 - g. *gebuchte Zimmerkategorie (z.B. Standard, Superior, Suite)*
 - h. *Kosten pro Übernachtung (netto und brutto)*
 - i. *Angabe, ob Frühstück, Halbpension oder Vollpension inkludiert war*

- j. *Aufstellung sämtlicher Zusatzleistungen (z.B. Spa, Wellness, Massagen, Fitness, sonstige Freizeitangebote)*
- k. *Aufstellung aller separat verrechneten Leistungen wie Minibar, Getränke, Essensrechnungen, Room-Service etc.*
- l. *Begründung der Wahl der Unterkunft und Zimmerkategorie*
- m. *Buchungsweg (direkt, über Ministerium, über externe Agentur, über zentrale Bundesbuchungsplattform)*
- n. *Zeitpunkt der Buchung (Anzahl der Tage vor Reiseantritt)*
- o. *Falls kurzfristige Buchung: Begründung*
- p. *Falls ein Upgrade (Zimmer, Suite oder Zusatzleistungen) gebucht wurde: Datum, Kosten, Begründung*
- q. *Falls Aufenthalt privat verlängert wurde: Dauer, Kosten, Kostenträger*

Datum	Ziel und Zweck	Nächtigung	Kosten in Euro
05.-07.03.2025	Tel Aviv Delegiertenreise	2	336,17

Zu Frage 3:

3. *Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Sie im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 auf jede einzelne Ihrer Dienstreisen begleitet? Bitte führen Sie für jede Reise gesondert an:*
 - a. *Funktion im Kabinett*
 - b. *konkrete dienstliche Aufgabe während der Reise*
 - c. *Begründung für die Notwendigkeit der Teilnahme dieser Person(en)*

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1259/J vom 25. April 2025.

Zu den Fragen 4, 11 und 14:

4. *Wurden bei Dienstreisen im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 Übernachtungskosten für Personen übernommen, die keine dienstliche Aufgabe hatten (z.B. Lebenspartner, Familienmitglieder)?*
 - a. *Falls ja, bitte um die Anzahl der Fälle, Höhe der Kosten und Begründung.*
11. *Gab es im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 Reisen, bei denen der dienstliche Teil (Sitzungen, Termine, Veranstaltungen) zeitlich oder inhaltlich nur einen geringen Teil des Aufenthalts ausmachte?*
 - a. *Falls ja, bitte genaue Aufstellung mit Begründung.*

14. *Gab es im Zeitraum 01.01 .2025 bis 31.03.2025 Beschwerden, Reklamationen oder rechtliche Auseinandersetzungen mit Hotels oder Unterkünften im Zusammenhang mit Dienstreisen?*
- a. *Falls ja, bitte genaue Darstellung.*

Nein.

Zu den Fragen 12, 13 und 15:

12. *Bitte legen Sie sämtliche Richtlinien, internen Vorgaben oder gesetzlichen Bestimmungen dar, die in Ihrem Ressort für die Übernahme von Übernachtungskosten im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 gelten, einschließlich:*
- a. *Regelungen zur Auswahl der Unterkunft*
b. *maximale Kostenlimits*
c. *Vorgaben für Zusatzleistungen*
d. *Genehmigungsverfahren vor Reiseantritt*
13. *Wurden im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 Ausnahmen von den in Frage 12 genannten Regelungen genehmigt?*
- a. *Falls ja, bitte für jede Ausnahme einzeln angeben:*
- i. *Datum und Ort der Reise*
ii. *betroffene Person(en)*
iii. *Art der Ausnahme*
iv. *Begründung für die Genehmigung*
15. *Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um die Transparenz und Kosteneffizienz bei Übernachtungsausgaben künftig zu verbessern?*

Art und Umfang der Reisekostenvergütung für Bundesbedienstete werden in der Reisegebührenvorschrift 1955 (RGV) geregelt. Für durch Dienstreisen erforderliche Übernachtungen gebührt grundsätzlich eine Nächtigungsgebühr, die sich für Inlandsreisen mit 17 Euro beziffert. Bei Auslandsreisen richtet sich die Nächtigungsgebühr nach der Verordnung der Bundesregierung über die Festsetzung der Reisezulagen für Dienstverrichtungen im Ausland in der derzeit geltenden Fassung. Wenn nachgewiesen werden kann, dass die tatsächlich angefallenen, unvermeidbaren Auslagen für die in Anspruch genommene Nachtunterkunft die im Einzelfall zustehende Nächtigungsgebühr übersteigen, können die tatsächlichen Nächtigungskosten, höchstens jedoch bis zu einer Zuschusshöhe von 800 % im Inland (max. 153 Euro bei Inlandsreisen) und 800 % im Ausland der Nächtigungsgebühr, berück-

sichtigt werden. Bei Hotelkosten ist jedenfalls darauf zu achten, dass die Höchstnachtsgebührgesamtheit nicht überschritten wird. Sofern Hotelkosten auch Verpflegungen enthalten, führt dies grundsätzlich zu einer Kürzung der Tagesgebühr.

Allgemein ist festzuhalten, dass die Bestimmungen der Reisegebührenverordnung hinreichend Transparenz gewährleisten. Darüber hinaus ist festzuhalten, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundeskanzleramtes angehalten sind, möglichst kosteneffizient zu reisen. Neben der Wahl des Verkehrsmittels, welche grundsätzlich nach den Maßstäben der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit jedes Verwaltungshandelns zu treffen ist, gilt dies selbstverständlich auch für im Rahmen von Dienstreisen erforderliche Übernachtungen. Die Bestimmungen der Reisegebührenvorschrift (RGV) werden im Bundeskanzleramt uneingeschränkt eingehalten. Bei den Hotelkosten wird darauf geachtet, dass die Höchstnachtsgebührgesamtheit nicht überschritten wird. Vor jeder Dienstreise ist ein Dienstreiseantrag so rechtzeitig zu stellen, dass die Genehmigung spätestens eine Woche vor Antritt der Reise erfolgen kann.

Dr. Christian Stocker

